

Bericht Nr. 2252 zu den Produktesummenbudgets 2024

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 30. November 2023

In Anwendung von § 9 Ziff. 4 des Gemeindegesetzes und gemäss § 11 Ziff. 3c der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel bzw. § 13 der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates hat der Bürgerrat jährlich die Produktesummenbudgets des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste sowie der Christoph Merian Stiftung dem Bürgergemeinderat vorzulegen, welcher diese spätestens im Dezember behandelt und dazu Beschluss fasst.

In der Beilage legt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat die Produktesummenbudgets 2024 des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste und der Christoph Merian Stiftung vor. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die jährlichen Produktesummenbudgets von den bewilligten mehrjährigen Globalbudgets abweichen können. Erläuterungen dazu und zur Bedeutung der Produktesummenbudgets können der Beilage entnommen werden.

Antrag

Der Bürgerrat beantragt dem Bürgergemeinderat folgende Beschlussfassung:

://: Die Produktesummenbudgets 2024 des BSB, des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste und der Christoph Merian Stiftung werden beschlossen.

Namens des Bürgerrats

Der Präsident
Patrick Hafner

Die Bürgerratsschreiberin a.i.
Gabi Mächler

17. Oktober 2023

Beilage: Produktesummenbudgets 2024 inkl. Produktgruppen

Bedeutung der Produktesummenbudgets

Mit Inkrafttreten der teilrevidierten Bürgergemeindeordnung (neues Führungsmodell) im Jahr 2006 sind die Leistungen und deren Wirkungen in den Vordergrund gestellt und mit den damit verbundenen Kosten in einen Zusammenhang gebracht. Diese politische Steuerung erfolgt durch mehrjährige Leistungsaufträge mit Produktgruppen und Globalkrediten als Einheit. Die Globalkredite werden gemäss § 2c Abs. 2 der Gemeindeordnung als Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit) beschlossen. Diese Leistungsaufträge werden als Einzelvorlagen durch den Bürgergemeinderat beschlossen und unterliegen je dem fakultativen Referendum. Sie stellen die kreditrechtliche Grundlage für die Verwendung der Mittel dar und haben einen hohen politischen Stellenwert.

Der Bürgergemeinderat beschliesst jährlich die Produktesummenbudgets. Dies ist der Zusammenschluss aller, aufgrund der bereits beschlossenen Leistungsaufträge im nächsten Jahr, planmässig anfallenden Aufwendungen und Erträge. Es handelt sich dabei um eine Art Gesamtschau der im Folgejahr zu erwartenden angebotsbezogenen „finanzrelevanten“ Aktivitäten der Bürgergemeinde mit ihren Institutionen bzw. der Christoph Merian Stiftung (betreffend des Ertragsanteils der Bürgergemeinde). Dabei weicht die Jahresbetrachtung, welche die konkrete finanzielle Planung des nächsten Jahres abbildet, in aller Regel vom mehrjährigen Globalkredit gemäss verabschiedetem mehrjährigem Leistungsauftrag ab. Entscheidend ist, dass der mehrjährige Globalkredit über die gesamte Laufzeit des mehrjährigen Leistungsauftrags eingehalten wird. Diese Jahresbetrachtung ist zudem ein wichtiges Controllinginstrument, mit welchem im Sinne einer Standortbestimmung pro futuro beurteilt werden kann, wie die mehrjährige Leistungsauftragserfüllung über Jahresfrist «unterwegs» ist. Zudem geben diese Betrachtungen der jährlichen Planung wichtige und interessante Informationen gerade auch im Hinblick auf künftige Beschlüsse über Leistungsaufträge.

Da die einzelnen Globalkredite im Rahmen der einzelnen Leistungsaufträge erlassen werden (Einzelgeschäfte unter Vorbehalt des fakultativen Referendums), können die entsprechenden Beschlüsse nicht im Rahmen der Beschlussfassung über die jährlichen Produktesummenbudgets in Wiedererwägung gezogen werden. Der Bürgergemeinderat ist beim Beschluss der Produktesummenbudgets an seine Beschlüsse zu den Leistungsaufträgen gebunden. Es handelt sich bei den Produktesummenbudgets um einen Gesamtüberblick und nicht um die Rechtsgrundlage, welche die Institutionen, die Christoph Merian Stiftung und die Zentralen Dienste zu Ausgaben ermächtigt. Daneben wird damit auch der Vorgabe des übergeordneten Rechts nachgekommen, sieht doch das kantonale Gemeindegesetz zwingend vor, dass alle gemeinderechtlichen Körperschaften *jährlich* ein Budget beschliessen.

Fazit: Die vorliegenden Produktesummenbudgets vermitteln eine Gesamtschau der im nächsten Jahr geplanten anfallenden Aufwendungen und Erträge. Sie dienen als wichtige Standortbestimmung während der Dauer der mehrjährigen Leistungsaufträge und geben interessante Informationen gerade auch für Beschlüsse über künftige Leistungsaufträge. Dieser Zusammenschluss stellt jedoch kein zusätzliches Steuerungsinstrument dar – die politische Einflussnahme auf die einzelnen Leistungsaufträge erfolgt nicht im Rahmen der Beschlussfassung der Produktesummenbudgets, sondern beim Beschluss zu den mehrjährigen Leistungsaufträgen. Daneben werden mit den jährlichen Produktesummenbudgets die Vorschriften des übergeordneten Rechts (v.a. kantonales Gemeindegesetz) erfüllt.

BSB/Bürgerspital Basel

Produktesummenbudget 2024

Vorgängig zu den individuellen Kommentaren der einzelnen Produktesummenbudgets werden die wesentlichen Sachverhalte zusammengefasst, welche sich im Zeitpunkt der Budgeterstellung (August 2023) grundsätzlich auf alle Produktgruppen auswirken:

- Das Produktesummenbudget 2024 ist Bestandteil des Leistungsauftrags mit Globalbudgets 2024 – 2026, welcher am 12. September 2023 im Bürgerrat behandelt worden ist.
- Die meisten Erträge basieren auf vertraglichen Grundlagen (Leistungsvereinbarungen mit Kantonen, Invalidenversicherungen und Krankenkassen) und weisen durch Plafonierungen und Normierungen (Benchmarking) von Tarifen und Beiträgen, teils auch von Plätzen, ein eingeschränktes Entwicklungspotential auf. Die Verhandlungen über Leistungsumfänge bzw. deren Abgeltungen über Tarife und Beiträge betreffend das Jahr 2024 sind mehrheitlich noch nicht abgeschlossen. Um die erwarteten teuerungsbedingten Aufwanderhöhungen teilweise kompensieren zu können, wurden im vorliegenden Budget angebotsspezifisch (unterschiedlich) auch die Leistungsabgeltungen mit Teuerungsausgleichen versehen.
- Covid 19 hat die Erfolge der Jahre 2020 – 2022 massgeblich beeinflusst. Bei den Überlegungen der Ergebnisentwicklungen 2024 – 2026 basieren wir vor allem auf Werten, welche im laufenden Jahr 2023 anfallen. Die noch heute geführten Erhebungen für spezifische Zusatzkosten für Covid 19-Massnahmen zeigen auf, dass dieses Thema keinen budgetrelevanten Sachverhalt mehr darstellt und entsprechend keine Berücksichtigung mehr erfährt.
- Die Vorgaben des Bürgerrats vom 27. Juni 2023 betreffend Personalbudget sind in Bezug auf die Entwicklung der Lohnsumme im Rahmen von Erfahrungswerten angemessen berücksichtigt worden. Der Entscheide für generelle Lohnerhöhungen oder zur Anpassung der Lohnbereiche und Richtanfangslöhne (Teuerungsausgleiche) durch den Bürgerrat stehen noch aus, weshalb dafür Erwartungswerte eingesetzt wurden. Mögliche finanzielle Auswirkungen von derzeit diskutierten Massnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität (bspw. 40-Stunden-Woche) sind im vorliegenden Budget nicht enthalten. In der Summe ergeben sich auf diesen Grundlagen Mehrkosten für Personal von rund CHF 1.4 Mio..
- Die übrigen Kosten erfahren nebst den an die Leistungen angepassten Entwicklungen vor allem teuerungsbedingte Zunahmen. Durch gezielte Beschaffungsmassnahmen einerseits und Prozessoptimierungen andererseits sind wir bestrebt, die zunehmenden Kosten zumindest teilweise zu kompensieren.

Insgesamt halten wir fest, dass gesetzlich und vertraglich vorgegebenen Rahmenbedingungen die Erlös- und Kostenentwicklungen in den einzelnen Produkten in engen Grenzen halten und im Zeitpunkt der Budgeterstellung in den meisten Fällen nicht abschliessend bekannt sind. Die Auswirkungen der aktuell steigenden Teuerung in Bezug auf Erlöse und Kosten sind deshalb schwer prognostizierbar. Sollte die derzeit negative Kostenschere trotz vielfältiger Massnahmen zur effizienteren Leistungserbringung nicht gebrochen werden können, müssen tiefgreifender Massnahmen mit Kapazitätsanpassungen in Betracht gezogen werden.

Rekapitulation der Produktesummenbudget 2024:

Produktesummenbudget 2024 Zahlen in CHF 1'000	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus / Entnahme von Vermögensertrag	Ergebnis
Produktegruppe - Betreuung Betagte	57'780	-60'460	-2'680	2'680	-
Produktegruppe - Integration	61'820	-65'470	-3'650	2'800	-850
Produktegruppe - Vermögensertrag	12'590	-5'310	7'280	-5'480	1'800
Ergebnis BSB	132'190	-131'240	950	-	950

Der Saldo positiv / negativ (Nettokredit) der betrieblichen Produkte beträgt kumuliert CHF -6.3 Mio. und derjenige des Vermögensertrags CHF 7.3 Mio.. In der Summe ergibt sich ein Unternehmensergebnis von CHF 1.0 Mio..

Zuflüsse aus dem Vermögensertrag entsprechen dem Ergebnis Saldo positiv / negativ, maximal jedoch im Umfange des definierten Zuflusses gemäss Globalbudget 2024 – 2026 (p.a.). Entnahmen aus dem Vermögensertrag erfolgen grundsätzlich nur zu Lasten des Saldos positiv / negativ des Finanzvermögens.

Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.

Nettokredit Zahlen in CHF 1'000	Globalbudget 2024 - 2026 (p.a.)	Produktesummen- budget 2024	Abweichung
Produktegruppe - Betreuung Betagte	-2'800	-2'680	120
Produktegruppe - Integration	-3'500	-3'650	-150
Produktegruppe - Vermögensertrag	7'300	7'280	-20
Ergebnis BSB	1'000	950	-50

Das Produktesummenbudget 2024 schliesst mit einem Ergebnis von rund CHF 1.0 Mio. ab, das vom Bürgerrat bewilligte Globalbudget 2024 – 2026 (p.a.) von CHF 1.0 Mio. wird eingehalten.

Produktgruppe – Betreuung Betagte

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
Budget 2024	57'780'000	-60'460'000	-2'680'000	2'680'000	0
Kompetenz gemäss bewilligtem Globalbudget 2024 – 2026	58'700'000	-61'500'000	-2'800'000	2'800'000	0

Das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget (Nettokredit von CHF -2'800'000 p.a.) wird eingehalten.

Der für die Tarife massgebliche Rahmenvertrag für die Basler Alters- und Pflegeheime und der Einzelvertrag für die Pflegezentren des Bürgerspitals gelten für die Jahre 2022 bis 2026.

Mit dem Kanton Basel-Stadt besteht für das Tagespflegeheim „Weiherweg“ eine Leistungsvereinbarung mit einer Laufzeit von 2020 bis 2023. Verhandlungen zur Erneuerung / Verlängerung 2024 ff. sind noch nicht abgeschlossen.

Für die Angebote Wohnen mit Service sowie Inhouse-Spitex sind keine spezifischen Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton erforderlich. Sie können im Sinne von Angebot und Nachfrage frei entwickelt werden.

Für den Betrieb von Angeboten "Wohnen mit Service" in Liegenschaften der Christoph Merian Stiftung (CMS) wurde eine unbefristete Rahmenvereinbarung abgeschlossen. Die zugrundeliegenden Einzelmietverträge sowie weitere Vereinbarungen haben demgegenüber eine vertragliche Laufzeit mit Gültigkeit für die Jahre 2019 bis 2024; die notwendigen Verhandlungen für die Folgeperiode 2025 – 2029 konnten bereits im Frühjahr 2023 finalisiert und unterzeichnet werden.

Auf den 1. Januar 2024 übernimmt das BSB von der Stiftung Pro Senectute die Betriebsführung Wohnen mit Service Rankhof. Die Mietverträge für zwei Liegenschaften haben eine Laufzeit von 5 Jahren und haben Verlängerungsoptionen.

Produktegruppe - Integration

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
Budget 2024	61'820'000	-65'470'000	-3'650'000	2'800'000	-850'000
Kompetenz gemäss bewilligtem Global- budget 2024 – 2026	62'500'000	-66'000'000	-3'500'000	2'800'000	-700'000

Das vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalbudget (Nettokredit von CHF -3'500'000 p.a.) wird nicht eingehalten. Begründungen sind:

- In dieser Produktegruppe sind nebst den direkten Betreuungsleistungen auch die Aufwendungen und Erträge der massgeblich mit der Begleitung dieser Menschen betrauten Betriebe des BSB enthalten. Die Herausforderungen dieser Betriebe sind einerseits vielfältig (Branchenentwicklungen, Nachfrageschwankungen, Kostenentwicklungen) und andererseits je nach Betrieb unterschiedlich. Sie werden laufend evaluiert, analysiert und nach Möglichkeiten geeignete Massnahmen entwickelt und realisiert. Die finanziellen Wirkungen dieser Massnahmen treten in der Regel erst zeitverzögert ein.
- Entwicklungen gemäss Beschreibungen auf Seite 1.

Allfällige Überschüsse in den einzelnen Produkten bzw. Angeboten werden spezifischen Rücklagenkonten zugewiesen und können für mögliche Verluste verwendet werden. Es sei erwähnt, dass weder im Produktesummenbudget 2024 noch im Globalbudget 2024 – 2026 (p.a.) namhaften Rücklagenveränderungen enthalten sind.

Die mit dem Kanton Basel-Stadt als Standortkanton des Bürgerspitals abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen aus dem Jahre 2017 sind nicht befristet, die Tarifverhandlungen für das Jahr 2024 stehen noch aus.

Die mit der 5. IV-Revision angestrebte Reduktion von Rentenbeziehenden, die demografische und gesundheitliche Entwicklung der künftig „verbleibenden“ IV-Rentner sowie deren Abgeltung auf Basis des individuellen Betreuungsbedarfs stellen grosse Herausforderungen dar. Diesen muss mit weiterentwickelten eigenen Angeboten oder auch Angebotsübernahmen und mit der Anpassung der Kostenstrukturen begegnet werden.

Die aktuelle Leistungsvereinbarung mit der schweizerischen Invalidenversicherung, vertreten durch die SVA Basel-Landschaft, Kontraktmanagement BS / BL / SO wurde Anfang August 2023 um ein weiteres Jahr verlängert und ist bis zum 31. Juli 2024 mit unveränderten Tarifen gültig. Aufgrund der diesjährigen Tarifgespräche erwarten wir hier auch künftig keine Tarifierhöhungen.

Die Umsetzung der Massnahmen aus der 5. IV-Revision eröffnet im Bereich der Eingliederungen weiterhin den Weg für neue Angebote und Diversifizierungen des bestehenden Leistungsangebots. Dabei bleibt jedoch zu beachten, dass die letzten IV-Revisionen unter anderem auch zum Ziel hatten, Mehrleistungen bei gleichzeitiger Kostenreduktion zu erzielen, was wiederum den Effizienzdruck auf die Leistungserbringer erhöht. Die Fallzahlen sind, nicht zuletzt infolge des aktuellen Arbeitskräftemangels auf dem ersten Arbeitsmarkt, seit zwei Jahren rückläufig.

Im Teilbereich Wohnen wird unverändert von einer guten Belegung ausgegangen. Dies wird unter anderem dadurch erreicht, als die von der IV nicht belegten Plätze auch Dritten zur Verfügung gestellt werden (spezieller Bedarf der Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt).

Produktgruppe – Vermögensertrag

Beträge in CHF	Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Entnahme vom Vermögensertrag	Ergebnis
Budget 2024	12'590'000	-5'310'000	7'280'000	-5'480'000	1'800'000
Kompetenz gemäss bewilligtem Global- budget 2024 – 2026	13'000'000	-5'700'000	7'300'000	-5'600'000	1'700'00

Das vom Bürgerrgemeinderat bewilligte Globalbudget (Nettokredit von CHF +1'700'000 p.a.) wird nicht eingehalten. Begründungen sind:

- Die Erträge ergeben sich massgeblich aus Baurechtszinsen. Aufgrund von vertraglichen Bestimmungen werden diese namentlich auf dem Areal BaseLink in den kommenden Jahren noch zunehmen.

Der positive Saldo des Vermögensertrags von CHF 7.3 Mio. resultiert aus den Ergebnissen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens.

- Im Finanzvermögen werden stetig Möglichkeiten evaluiert, um den Bestand der vorhandenen Anlagen (namentlich Immobilien) zu erhalten und / oder zu entwickeln. Dies mit dem Ziel, den Erfolg nachhaltig zu halten beziehungsweise zu erhöhen.
- Die Ergebnisse des Verwaltungsvermögens werden massgeblich beeinflusst durch die Eigenzinsen der betrieblich genutzten eigenen Liegenschaften sowie den vorgesehenen Entwicklungen in den kommenden Jahren an den Standorten Bettingen und Socinstrasse.

Die Summe der in den Produktgruppen ausgewiesenen Zuflüssen aus Vermögensertrag beträgt CHF 5.5 Mio.. Weitere Informationen dazu können der Seite 2 entnommen werden.

Beilage
Produktgruppen

Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

Produktgruppe – Betreuung Betagte

Beschreibung des Angebots	Das BSB bietet stationäre und ambulante Angebote für die Betreuung und Pflege von Menschen im Alter an.			
Kundinnen und Kunden	Betreuungs- und pflegebedürftige vorwiegend Menschen im Alter aus dem Kanton Basel-Stadt sowie aus den umliegenden Kantonen.			
	Zielsetzung	Indikatoren	Soll-Werte	
Stationäre Betreuung und Pflege von Menschen im Alter	a1) Die vom Kanton vorgegebenen Qualitätsanforderungen sind erfüllt.	Erfüllungsgrad der „qualivista“-Qualitätsüberprüfung in den Wohn- und Pflegezentren (Fremdbewertung).	≥ 90%	
	a2) Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden in den Wohn- und Pflegezentren.	≥ 80%	
	b) Die vertraglich geregelten Pflegeplätze in den Wohn- und Pflegezentren sind begehrt.	Auslastungsgrad der Pflegeplätze.	≥ 92%	
Ambulante Betreuung und Pflege von Menschen im Alter	a1) Die Bewohnerinnen und Bewohner von WmS (Wohnen mit Service) fühlen sich wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden WmS (Wohnen mit Service).	≥ 80%	
	a2) Die Gäste der Tagesbetreuung fühlen sich gut versorgt.	Zufriedenheitsgrad der Gäste der Tagesbetreuung.	≥ 80%	
	b1) Die Wohnungen WmS (Wohnen mit Service) sind begehrt.	Auslastungsgrad WmS (Wohnungen Wohnen mit Service).	≥ 95%	
	b2) Die vertraglich geregelten Plätze der Tagesbetreuung sind begehrt.	Auslastungsgrad Tagesbetreuung.	≥ 80%	
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'800'000 aus dem Vermögensertrag ¹⁾	= CHF 0	
Dauer	2024 – 2026			
<small>GLOBALBUDGET (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.</small>				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
CHF 58'700'000	CHF -61'500'000	CHF – 2'800'000	CHF 2'800'000	CHF 0

1) Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.6 Mio.(p.a.) budgetiert.

Produktegruppe – Integration

Beschreibung des Angebots	Das BSB betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> – im Bereich Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente (Begleitetes Wohnen, Betreute Tagesgestaltung, Ambulante Wohnbegleitung) – im Bereich Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente – zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen 			
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> – IV-Stellen aller Kantone – Menschen mit einer IV-Rente – Menschen, die sich in einer IV-Massnahme befinden – Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt – Menschen, die sich in einer Vollzugsmassnahme der Justiz befinden 			
	Zielsetzung	Indikatoren	Soll-Werte	
Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente	a1) Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich im Begleiteten Wohnen wohl.	Zufriedenheitsgrad der Bewohnenden Begleitetes Wohnen.	>= 80%	
	a2) Die Klientinnen und Klienten fühlen sich in der Betreuten Tagesgestaltung wohl.	Zufriedenheitsgrad der Klientinnen und Klienten Betreute Tagesgestaltung.	>= 80%	
	b1) Die vertraglich geregelten stationären Wohnplätze Begleitetes Wohnen sind begehrt.	Auslastungsgrad Begleitetes Wohnen.	>= 98%	
	b2) Die vertraglich geregelten Plätze Betreute Tagesgestaltung sind begehrt.	Auslastungsgrad Betreute Tagesgestaltung.	>= 92%	
Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente	a) Die mit den Mitarbeitenden mit Rente (MmR) vereinbarten Ziele sind erreicht.	Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR)	>= 70%	
	b) Die vertraglich vereinbarten Arbeitsplätze werden ausgeschöpft.	Auslastungsgrad der angepassten Arbeitsplätze für MmR.	>= 95%	
Durchführung Eingliederungsmassnahmen	a) Die mit den Zuweisern in den Aufträgen vereinbarten Ziele sind erfüllt.	Zielerreichungsquote in der Auftragserfüllung	>= 85%	
	b1) Die angebotenen Plätze für Eingliederungsmassnahmen sind begehrt.	Auslastungsgrad der Eingliederungsmassnahmen.	>= 90%	
	b2) Die angebotenen stationären Wohnplätze für Personen in einer Eingliederungsmassnahme sind begehrt.	Auslastungsgrad der angebotenen stationären Wohnplätze	>= 90%	
	c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Saldo (Nettokredit).	Ergebnis nach Entnahme von maximal CHF 2'800'00.- aus dem Vermögensertrag ¹⁾	<= CHF - 700'000	
Dauer	2024 – 2026			
<small>GLOBALBUDGET (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.</small>				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
CHF 62'500'000	CHF -66'000'000	CHF -3'500'000	CHF 2'800'000	CHF -700'000

1) Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.6 Mio.(p.a.) budgetiert.

Produktegruppe – Vermögensertrag

Beschreibung des Angebots	Der Vermögensertrag resultiert aus den Erfolgen des Finanz- und Verwaltungsvermögens. Die Finanzvermögenserfolge dienen der Abdeckung der nicht gedeckten Kosten (Nettokredite) der beiden Leistungsaufträge Betreuung Betagte und Integration. Die Verwaltungsvermögenserfolge dienen der Äufnung von zweckbestimmten Rücklagen für den Unterhalt und die Entwicklung der selbstgenutzten betrieblichen Liegenschaften Die erzielten Ergebnisse werden den freien Reserven im Eigenkapital zugewiesen.			
Kundinnen und Kunden	Kundinnen und Kunden des Bürgerspital Basel.			
	Zielsetzung	Indikatoren	Soll-Werte	
Finanzvermögen	a) <i>Aktuell noch keine festgelegten qualitativen Indikatoren.</i>		---	
	b) <i>Aktuell noch keine festgelegten quantitativen Indikatoren.</i>		---	
	a) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserbringung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit).	Ergebnis nach Entnahme von maximal CHF 5'600'000 aus dem Ertrag des Finanzvermögens.	>= CHF 0	
Verwaltungsvermögen	a) <i>Aktuell noch keine festgelegten qualitativen Indikatoren.</i>		---	
	b) Im Rahmen der ökologischen Nachhaltigkeit messen wir die Entwicklung der CO2-Emissionen.	CO2-Emission: b1) Stromverbrauch in Tonnen b2) Wärmeverbrauch in Tonnen b3) Wasserverbrauch in Tonnen.	2) < = 0 T < = 0 T < = 0 T	
	c) Die erzielten Erlöse aus der betrieblichen Nutzung von Verwaltungsvermögen – abzüglich einer Eigenverzinsung – werden zweckbestimmt für deren Unterhalt und Entwicklung verwendet.	Ergebnis nach Entnahme von maximal CHF 0 aus dem Ertrag des Verwaltungsvermögens.	>= CHF 1'700'000	
Dauer	2024 – 2026			
GLOBALBUDGET (P.A.): Gemäss § 2c der Gemeindeordnung enthalten die Globalkredite alle Aufwendungen und Erträge, die zur Erreichung der Ziele und zur Umsetzung der Vorgaben nötig sind. Sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge sind abzubilden. Beschlossen wird gemäss § 2c Abs. 3 der Gemeindeordnung indes nur die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Nettokredit). Dieser Nettokredit bildet demnach die Steuerungsgrösse. Wird der Nettokredit eingehalten, ist das Finanzziel erreicht.				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Entnahme aus Vermögensertrag	Ergebnis
CHF 13'000'000	CHF -5'700'000	CHF 7'300'000	CHF -5'600'000	CHF 1'700'000

1) Es wird ein Vermögensertrag (Anteil Nettoerlös des Finanzvermögens) von CHF 5.6 Mio.(p.a.) budgetiert.

2) Die Sollwerte werden nach Vorliegen der Nullmessung (Geschäftsjahr 2023) im Verlauf des Jahres 2024 definiert.

Bürgerliches Waisenhaus

Gesamtübersicht alle Produktgruppen

Globalbudget 2024 p.A. CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
20'941'895	21'012'063	-70'168	218'074	147'906
Produktesummenbudget CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
21'819'770	22'117'751	-297'981	458'313	160'332

Kommentar

(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)

Der Bürgergemeinderat hat am 21. März 2023 als letzte Instanz den Zusammenschluss zwischen dem Verein für Kinderbetreuung (VFK) und dem Bürgerlichen Waisenhaus (BWH) genehmigt. Aus diesem Zusammenschluss ergibt sich ein umfassendes Angebot der Kinder- und Jugendhilfe auf dem Platz Basel. Das BWH hat sein Angebot vor allem für Jugendliche und junge Erwachsene (Wohngruppen, Arbeitstraining, begleitetes Wohnen, CareLeaver Projekt) ausgebaut und ständig weiterentwickelt. Durch den Zusammenschluss erfährt das BWH im Frühbereich eine wesentliche qualitative und quantitative Stärkung. Neu hinzukommen:

- Kinderhaus Gellert (27 stationäre und teilstationäre Plätze)
- Kita St. Jakob (45 Plätze) / Kita Gellert (40 Plätze)
- Betreuungsplätze in rund 50 Tagesfamilien.
- Elternberatung Basel-Stadt – Unterstützung der Eltern ab Geburt ihrer Kinder (0-5 Jahre)

Damit leistet das BWH zukünftig einen viel grösseren Anteil an prophylaktischer und familienbegleitender Arbeit als bis anhin. Die Diversifizierung in den Frühbereich mit der allgemeinen Förderung, Beratung und Unterstützung ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Institution. Der Zusammenschluss mit dem VFK entspricht der mittelfristigen Strategie des BWH, sich verstärkt im Frühbereich und in der Prophylaxe zu engagieren.

Im Rahmen des Zusammenschluss-Prozesses konnten viele Fragen geklärt werden. Es bestehen aber immer noch verschiedene Felder, die es zu konkretisieren gilt. In diesem Umfeld ein Budget zu erstellen, ist eine grosse Herausforderung. Die erarbeiteten Zahlen basieren auf den Grundlagen aus den beiden Unternehmen und sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengeführt worden. Eine einheitliche Systematik, beispielsweise wie zukünftig der gesamte Overhead auf die einzelnen Kostenstellen umgelegt wird, wird aktuelle erarbeitet. Es wird demnach zu Abweichungen zwischen dem Budget 2024 und den zukünftigen IST-Zahlen kommen, welche auf der Anpassung der Verrechnungsmethoden basieren. Im Grossen und Ganzen dürfte das Bild aber stimmen und wir starten ins 2024 mit der Freude auf das erste Jahr des gemeinsamen Wirkens. Dies im Wissen, dass es noch vieles zu klären gibt. Dieser gemeinsame Prozess wird das „neue“ Waisenhaus formen und stärken.

Das im März genehmigte Globalbudget 2024 diente als Basis für das Budget 2024. Die Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

	Budget 2024	Globalbudget 2024
Produktegruppe 1 PG1: Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)	261'059	253'352
Produktegruppe 2 PG2: Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote	-100'727	-105'446
Produktegruppe 3 PG3: Kultur	0	0
Sonderrechnung Services	-341'882	-194'483
TOTAL	-181'550	-46'577

- **Über alle Bereiche:** Für die Sozialversicherungen wurde im Globalbudget beim VFK 18.5% (der Lohnkosten) und beim BWH 20.0% berücksichtigt. Auf Basis des Halbjahresabschlusses 2023 des BWH wurde der Satz für das Budget 2024 auf 19.5% für die gesamte Institution angepasst.
- **Tagsstruktur (PG2):** Seit dem 14.8.2023 bietet das Waisenhaus neben der klassischen Tagesstruktur auch Plätze für die Spezialangebote (SPA) für Kinder mit besonderen Bedürfnissen an. Da sich dieses Projekt erst nach Erstellung des Globalbudgets konkretisierte, ist es dort noch nicht enthalten. Der damit verbundene Aufwand und Ertrag wurden jedoch ins Budget 2024 aufgenommen.
- **Kita im Waisenhaus (PG2)** – die Kita befindet sich noch im Aufbau und die Budgetzahlen wurden der aktuellen Entwicklung entsprechend angepasst.
- **Sonderrechnung Services** Die deutliche Abweichung zum Globalbudget ergibt sich aus den folgenden Begebenheiten:
 - (positiv) Der Neuaufbau der eigenen Kita auf dem WaisenhausAreal verbunden mit den notwendigen Sanierungsarbeiten hat in den Jahren 2022 und 2023 vorübergehend zu verminderten Mieteinnahmen geführt. Dies wird sich im 2024 ändern. Die gesamten Flächen werden entweder von der Kita oder der Tagesstruktur SPA genutzt und entsprechend verrechnet.
 - (negativ) Die Abschreibungen für die Sanierungsarbeiten an der Kita, der Ausbau des Dachgeschosses des Jugendwohnhauses sowie die Sanierung verschiedener historischer Fassaden werden mit rund TCHF 190 zu Buche schlagen.

Ergänzung: Die Mehraufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss vom Verein für Kinderbetreuung und dem Bürgerlichen Waisenhaus im Jahr 2023/24 entstehen, werden über das Fondsvermögen des Waisenhauses finanziert.

Produktegruppe 1 Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)

Globalbudget 2024 p.A. CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
11'679'147	11'425'795	253'352	0	253'352
Produktesummenbudget CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
11'679'147	11'418'088	261'059	0	261'059

Kommentar

(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)

- Die zwei stationären und eine teilstationäre Kindergruppen des Kinderhauses Gellert vom VFK werden ab 2024 in die **Produktegruppe 1** integriert und der Bereichsleitung stationäre Pädagogik unterstellt. Die Platzzahl erhöht sich dadurch um 27 auf total 111 Plätze. Das Bürgerliche Waisenhaus ist damit der grösste Anbieter für stationäre Kinder- und Jugendhilfe im Kanton Basel-Stadt.
- Mit der Fachstelle Jugendhilfe wurde vereinbart, dass die bestehenden Leistungsvereinbarungen (VFK und BWH) im 2024 weitergeführt werden. Da beide Vereinbarungen per Ende 2024 auslaufen, drängt sich dieses Vorgehen auf. Planmässig starten im 4. Quartal 2023 die Verhandlungen für die Leistungsvereinbarung (LV) 2025-2028.
- Bei der Erstellung des Budgets 2024 wurde von folgenden Auslastungen ausgegangen:
 - Wohngruppen BWH 95% (Leistungsvereinbarung 90%)
 - Wohngruppen VFK 99% (Leistungsvereinbarung 90%)
 - Durchgangsgruppe 90% (Leistungsvereinbarung 87% (neu) – bis 2020: 85%)
 - Wohnexternat 100% (Leistungsvereinbarung 90%) für 18 Plätze
75% für die zusätzlichen 7 Plätze

Produktegruppe 2 Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote

Globalbudget 2024 p.A. CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
9'232'748	9'556'268	-323'520	218'074	-105'446
Produktesummenbudget CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
10'110'623	10'669'663	-559'040	458'313	-100'727

Kommentar

(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)

Zufluss aus Vermögensertrag:

	Budget 2024	Globalbudget
Kita im Waisenhaus	340'239	100'000
Mehraufwand Leitung	75'000	75'000
Arbeitstraining/Time-out (ATT)	26'474	26'474
Diverse Spenden/Beiträge	16'600	16'600
TOTAL	458'313	218'074

Die **Produktegruppe 2** wird durch die folgenden Angebote des VFK ergänzt:

- Kita St. Jakob (45 Plätze) / Kita Gellert (40 Plätze) – Familienergänzende Tagesbetreuung
- Betreuungsplätze in rund 50 Tagesfamilien.
- Elternberatung Basel-Stadt – Unterstützung der Eltern ab Geburt ihrer Kinder (0-5 Jahre)

Schulergänzende Tagesbetreuung

- Aufgrund der Leistungsvereinbarung für das **Tagesschulangebot** für das Theodorsschulhaus ist von einer ausgeglichenen Rechnung auszugehen – das ED übernimmt die aufgelaufenen Kosten im Rahmen des budgetierten Aufwandes. Fürs laufende Schuljahr 2023/24 werden 68 Plätze angeboten (Schuljahr 2022/23: 64 Plätze).
- Im Weiteren werden 2024 wieder 4 Wochen **Tagesferien** angeboten. Ein Ausbau des Angebots ist angedacht.
- Seit dem 14. August 2023 bietet das Waisenhaus 8 Plätze für das Tagesschulangebot der SPA-Kindergärten/Basisstufe (SPA=Spezialangebote) an.

Familienergänzende Tagesbetreuung

- Die zwei Kitas des VFK (Gellert und St. Jakob) mit insgesamt 85 Plätzen ergänzen das bestehende Angebot in der familienergänzenden Tagesbetreuung.
- Die Kita im Waisenhaus wurde im Juli 2022 eröffnet und Ende des Jahres waren bereits 30 Plätze belegt. Die hohe Nachfrage nach Kita-Plätzen setzt sich im 2023 fort, sodass die fünfte Gruppe geplant werden kann. Der Antrag auf einen Platzausbau auf 64 Plätze wurde von der Fachstelle Tagesbetreuung bereits mündlich genehmigt. Um diesen letzten Ausbauschnitt (von 48 auf 64 Plätze) sorgfältig umsetzen zu können, genehmigte der Leitungsausschuss des BWH, eine allfällige Unterdeckung bis Ende des Jahres 2024 (und nicht wie ursprünglich geplant bis Mitte 2024) durch das Fondsvermögen zu übernehmen.

Arbeitstraining / Time-out (ATT)

- In den Corona-Jahren 2020-22 war die Nachfrage nach Plätzen im ATT stark zurückgegangen. Die Platzbelegung im ersten Halbjahr 2023 lässt hingegen wieder hoffen: 25 Jugendliche nahmen insgesamt 788 Belegungstage in Anspruch. Damit wurde das Auslastungsziel (80% in 22.5 Wochen) mit einer effektiven Auslastung von 85.7% sogar übertroffen.
- Auf dieser Basis wird das Angebot im 2024 weitergeführt, denn es wird als wertvolle Ergänzung zu den bestehenden Angeboten angesehen.

Elternberatung

- Die Fachstelle Elternberatung wird im Auftrag des Kantons Basel-Stadt geführt und verfügt über eine Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle Tagesbetreuung beim Erziehungsdepartement Basel-Stadt. Die aktuelle Leistungsvereinbarung läuft während den Jahren 2023 – 2026.
- Die Elternberatung beschäftigt 13 Mitarbeitende, die an der Hauptstelle an der Freie Strasse und an 10 dezentralen Quartiertreffpunkten verteilt über Basel und Riehen tätig sind. Sie beraten Eltern zu Themen wie Stillen, Ernährung, Entwicklung, Pflege, Schlaf und bei einfachen medizinischen oder psychosozialen Fragen. Ergänzend zum gesundheitsfördernden und präventiven Kernangebot Beratung unterstützt eine Sozialarbeiterin Menschen in schwierigen persönlichen Lebenslagen.

Tagesfamilien

- Die Geschäftsstelle Tagesfamilien wird im Auftrag des Kantons Basel-Stadt geführt und verfügt über eine separate Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle Tagesbetreuung beim Erziehungsdepartement Basel-Stadt. Die aktuelle Leistungsvereinbarung läuft vom 2022 – 2025.
- Die Geschäftsstelle ist für das Angebot Tagesfamilien im ganzen Kanton Basel-Stadt verantwortlich. Zu den Aufgabengebieten zählen die Gewinnung von Tagesfamilien sowie die Beratung von interessierten Eltern und deren Kindern. Im Weiteren übernehmen sie die Begleitung der Betreuungsverhältnisse und beraten Tagesfamilien und Eltern bei Fragen, welche die Betreuung des Tageskindes betreffen.

- Das Angebot ist ein sehr wertvoller, flexibler Baustein, wenn es um die Tagesbetreuungsangebote geht. Eine der Hauptherausforderungen ist, geeignete Tagesfamilien zu finden. Die Zahl ist von 70 (2020) auf 52 Tagesfamilien im Jahr 2022 zurück gegangen. Dadurch, dass die bestehenden Tagesfamilien mehr Kinder betreuen, konnte die Nachfrage weiterhin abgedeckt werden. Trotzdem wird ein Ausbau bei der Anzahl Tagesfamilien angestrebt.

Produktegruppe 3 Kultur

Globalbudget 2024 p.A. CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
60'000	60'000	0	0	0
Produktesummenbudget CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zufluss aus Vermögensertrag	Ergebnis
60'000	60'000	0	0	0

Kommentar

(wesentliche Faktoren, aussergewöhnliche Umstände, erkennbare künftige Schwierigkeiten)

- Die in der Produktegruppe 3 anfallenden Erträge und Aufwendungen stammen in erster Linie aus den Vermietungen der historischen Räumlichkeiten für verschiedenste Veranstaltungen. Auf der Einnahmenseite sind dies die Mieterträge und auf der Aufwandseite die Leistungen wie Administration, Reinigung und allgemeiner Dienst.
- Da die anstehenden Sanierungen bisher über die Reserven resp. über die Beiträge des Kantons Basel-Stadt ausgeglichen wurden, ist auf eine Budgetierung verzichtet worden. Im Jahr 2024 ist die Umsetzung der Renovation an der Kirchenfassade vorgesehen.
- Wie sich die langfristig anstehenden Arbeiten finanzieren lassen, ist eine grosse Herausforderung und Gegenstand weiterer Abklärungen.

Beilage
Produktgruppen

Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

Unternehmen	Bürgerliches Waisenhaus		
Produktgruppe (PG1)	Pädagogik - Stationäre Dauerbetreuung (Heim)		
Beschreibung des Angebots	Das Bürgerliche Waisenhaus betreibt unterschiedliche Angebote sozialpädagogischer Dauerbetreuung zur Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Angebot beinhaltet eine Durchgangsgruppe und Wohngruppen auf dem WaisenhausAreal sowie Wohngruppen und Betreutes Wohnen (Wohnexternat) ausserhalb des Areals. Die Entwicklung neuer Angebote wird aus Fondsmitteln finanziert.		
Kundinnen und Kunden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die auf ambulante oder stationäre Hilfen zur Erziehung angewiesen sind. 2. Fachstelle Jugendhilfe Basel-Stadt 3. Zuweisende Stellen 4. Sorgeberechtigte / Herkunftsfamilien 		
Politische Zielsetzung	Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der stationären Dauerbetreuung (Heim) auf der Grundlage von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt und hilft mit, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Unterstützung und Förderung im Rahmen der kantonalen Planung anzubieten.		
Zielsetzung	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Integration der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen einer individuellen Förderplanung	Dokumentation der gesamten Fallführung inkl. Empfehlung und Einschätzung beim Austritt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vollständiger Nachweis der qualitativen Leistungsziele aus der Leistungsvereinbarung 2. Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe im Controllinggespräch
	Das sozialpädagogische Betreuungsangebot entspricht dem Bedarf der zuweisenden Stellen	Auslastungsgrad der Angebote	Auslastungsquoten: DG: 87% WG: 90%
	Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanziert das Bürgerliche Waisenhaus die Produktgruppe selbst	Ausgeglichene Rechnung	>= 0
Dauer	2022 – 2024 (3 Jahre)		

Globalbudget 2022 / 2023 / 2024 / CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zu-/Abfluss zur Finanzierung	Ergebnis
8'104'000	8'138'900	-34'900	0	-34'900

Bürgerliches Waisenhaus

Unternehmen	Bürgerliches Waisenhaus		
Produktegruppe (PG2)	Pädagogik - Allgemeine Förderung und Zusatzangebote		
Beschreibung des Angebots	Das Bürgerliche Waisenhaus führt, neben der stationären Dauerbetreuung, ambulante und teilstationäre Angebote für die allgemeine Betreuung, Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Entwicklung neuer Angebote wird aus Fondsmitteln finanziert.		
Kundinnen und Kunden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene 2. Fachstelle Jugendhilfe / Fachstelle Tagesstrukturen 3. Zuweisende Stellen 4. Sorgeberechtigte / Herkunftsfamilien 5. Schulen 		
Politische Zielsetzung	<p>Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der familien- und schulgänzenden Tagesbetreuung und dem Arbeitstraining/Time-out auf der Basis von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt.</p> <p>Es fördert mit diesen Angeboten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Chancengleichheit und Integration für Kinder und Jugendliche. Auf neue gesellschaftliche Bedürfnisse wird mit innovativen Angeboten und Lösungen reagiert.</p>		
Zielsetzung	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	Schulgänzende Tagesbetreuung Schülerinnen und Schüler erhalten eine ausgewogene Mittagsmahlzeit und pädagogische Unterstützung im Rahmen der Hausaufgaben- und der Freizeitbetreuung	Auslastungsgrad Jahrescontrolling Ausgeglichene Rechnung	>= 64 Plätze (Tagesstruktur) >= 15 Plätze (Tagesferien) Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesstrukturen und die Leitung des Schulstandortes >= 0
	Familienergänzende Tagesbetreuung (Kita) Säugling und Kleinkinder erhalten eine altersadäquate Betreuung und Förderung.	Auslastung Jahrescontrolling Ausgeglichene Rechnung	= 24 Plätze Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesbetreuung >= 0
	Arbeitstraining/Time-out Sicherung einer Tagesstruktur Überbrückung bei (temporärem) Verlust des Schul-, Praktikums- oder Ausbildungsplatzes Stabilisierung des stationären Aufenthalts	Auslastungsgrad Jahrescontrolling Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss aus dem Liegenschaftserfolg in Höhe von CHF 32'000	>= 80% Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe >=0
Dauer	2022 – 2024 (3 Jahre)		

Globalbudget 2022 / 2023 / 2024 / CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zu-/Abfluss zur Finanzierung	Ergebnis
1'872'100	1'904'100	- 32'000	32'000	0

Bürgerliches Waisenhaus

Unternehmen	Bürgerliches Waisenhaus		
Produktegruppe (PG3)	Kultur		
Beschreibung des Angebots	Das Bürgerliche Waisenhaus befindet sich in den historischen Gebäuden eines ehemaligen Kartäuserklosters. Aufgrund des Alters und der geschichtlichen und kulturellen Werthaltigkeit sowie der Unterschützstellung der Gebäude bedeutet dies einen Mehraufwand hinsichtlich der Kosten für Unterhalt, Erhalt und Sanierung. Gleichzeitig verursacht die öffentliche Zurverfügungstellung der Gebäude auch direkte Kosten (wie Reinigung, Personal, Administration etc.). Der Waisenhausbetrieb kann aufgrund der finanziellen Zuwendungen sowie der Erträge aus Vermietungen für den ordentlichen Unterhalt aufkommen. Mittel- und langfristige Sanierungen im Sinne der Erhaltung des Waisenhauses als Kulturgut sind nur mit finanziellen Zuwendungen durch Dritte möglich.		
Kundinnen und Kunden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgergemeinde 2. Kanton 3. Bevölkerung 4. Tourismus 5. Kulturinteressierte 		
Politische Zielsetzung	Die Produktegruppe Kultur erbringt denkmalpflegerische Leistungen an den historischen Gebäuden und Ausstattungen der Liegenschaften Theodorskirchplatz 7 und trägt somit wesentlich zum Erhalt von kulturell wertvollen Liegenschaften innerhalb des Kantons Basel-Stadt bei. Das Kulturgut wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.		
Zielsetzung	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	Gebäude Sicherstellung der kulturellen Werthaltigkeit der Gebäude des Bürgerlichen Waisenhauses Basel	Baulicher Zustand und kulturhistorischer Wert der Gebäudesubstanz	Umsetzung der mit der Denkmalpflege festgelegten Unterhaltsplanung
	Finanzierung der Sanierungsmassnahmen	Finanzierungsgrad durch Dritte / Kanton	>= 75% (Kategorie 1) >= 25% (Kategorie 2)
Dauer	2022 – 2024 (3 Jahre)		

Globalbudget 2022 / 2023 / 2024 / CHF				
Ertrag	Aufwand	Saldo positiv / negativ	Zu-/Abfluss zur Finanzierung	Ergebnis
60'000	60'000	0	0	0

Zentrale Dienste

I. Übersicht Budget 2024; Gesamtbetrieb

	Ertrag	Aufwand	Ergebnis
Budget 2024	8'314'700	-8'308'800	5'900
Globalkredit 2021 bis 2024	7'821'000	- 7'814'000	7'000

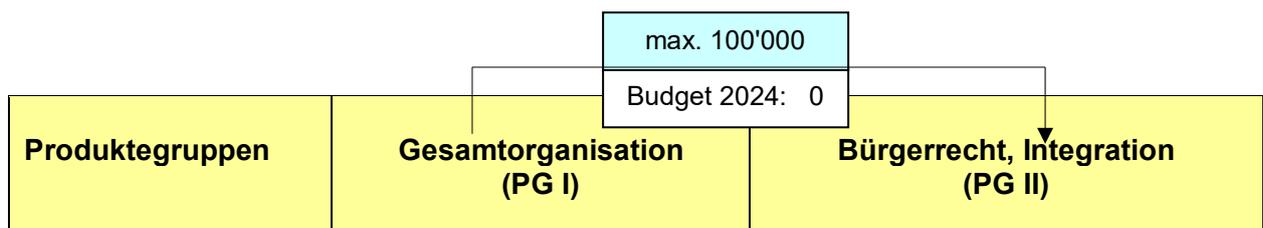
Vorliegendes Budget basiert auf dem Leistungsauftrag der Zentralen Dienste für die Jahre 2021 bis 2023, der bis 2024 verlängert wurde.

Die Zentralen Dienste rechnen für das Jahr 2024 bei einem Ertrag von CHF 8'314'700 und einem Aufwand von CHF 8'308'800 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'900 (Budget 2023: Verlust CHF 19'600).

Die Ertrags- sowie die Aufwandsposition sind gegenüber Budget 2023 gestiegen. Der Grund liegt v.a. im Bereich Liegenschaften. Näheres ist in der Produktgruppe «Gesamtorganisation» (PG I) erwähnt.

Es kann jedoch festgehalten werden, dass angesichts der Tatsachen, dass die Rechnung erfahrungsgemäss besser ausfällt als das Budget und die bisher bekannten Zahlen aus dem Jahre 2023 (der Halbjahresabschluss 2023 weist über den Gesamtbetrieb einen Ertragsüberschuss von CHF 43'962 aus), davon ausgegangen wird, dass der gemäss Globalkredit für die Jahre 2021 bis 2024 vorgesehene jährliche Ertragsüberschuss von je CHF 7'000 pro Jahr, gesamthaft also CHF 28'000 erreicht wird.

II. Übersicht Produktgruppen mit Finanzfluss



III. Produktesummenbudgets 2024

1. Produktgruppe «Gesamtorganisation» (PG I)

	Ertrag	Aufwand	Saldo	Abfluss zur Finanzierung*	Ergebnis
Budget 2024	7'694'900	-7'668'580	26'320	0*	26'320
Globalkredit 2021 bis 2024	7'237'900	-7'250'300	- 12'400	0* (maximal -100'000)	- 12'400

* Abfluss zur Finanzierung der Produktgruppe «Bürgerrecht, Integration»

Für die Produktgruppe «Gesamtorganisation» (PG I) wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 26'320 gerechnet; folglich wird das im Leistungsauftrag (2021-2024) vorgegebene Finanzziel von Minus 12'400 im Jahr 2024 überschritten.

Für den budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 26'320 sind im Wesentlichen folgende Faktoren massgebend:

- Trockenheitsschäden im (Hard-)Wald, die die Bürgergemeinde als Waldeigentümerin zu tragen hat, sind seit 2022 keine angefallen und somit sind keine Kosten budgetiert. Es ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass Rückstellungen für weitere Trockenheitsschäden im Umfang von aktuell (per Ende 2022) CHF 250'000 vorhanden sind.
- Aufgrund der im Sommer 2024 geplanten Fertigstellung des Ersatzneubaus an der Frobenstrasse werden wieder Mietzinseinnahmen erzielt. Diese sind für ein halbes Jahr kalkuliert.
- Für das Waldhaus sind erstmals Pachtzinseinnahmen für ein volles Jahr zu verzeichnen.
- Für die beiden Investitionen sind höhere Fremdkapitalzinsen und Abschreibungen als in den letzten Jahren zu budgetiert.
- Zu höheren Mieteinnahmen auch trägt der angepasste Referenzzinssatz bei.
- Der Forstbetrieb schliesst mit einem budgetierten Verlust von CHF 17'800 ab (Budget 2023: Verlust CHF 13'800). Es wird einerseits mit tieferen Leistungen für die BG gerechnet, andererseits sind erstmals Beiträge der Gemeinde Muttenz für den Hardwald beinhaltet.

Negative Auswirkungen auf das Ergebnis sind höhere Aufwendungen für einmalige Investitionen im Stadthaus und im IT-Bereich.

2. Produktgruppe «Bürgerrecht, Integration» (PG II)

	Ertrag	Aufwand	Saldo	Zufluss zur Finanzierung*	Ergebnis
Budget 2024	619'800	-640'220	-20'420	0*	-20'420
Globalkredit 2021 bis 2024	583'100	- 563'700	19'400	0* (maximal 100'000)	19'400

* Zufluss zur Finanzierung aus der Produktgruppe «Gesamtorganisation»

Die Anzahl Gesuche ausländischer Bürgerrechtsbewerbender entwickelte sich in den letzten zwölf Monaten (September 2022 bis August 2023) bei durchschnittlich 56 Gesuchen pro Monat auf einem hohen Niveau (von September 2021 bis August 2022 waren es monatlich durchschnittlich 50, von September 2020 bis August 2021 durchschnittlich 53).

Die Zahl der behandelten Gesuche ist noch immer relativ hoch und dementsprechend konnten in den letzten Jahren Überschüsse in der Produktgruppe II erzielt werden (2017: CHF 64'018; 2018: CHF 158'878; 2019: CHF 349'227; 2020 CHF 209'017; 2021 CHF 158'232; 2022 CHF 71'060).

Trotz der Gebührensenkung per 1. Januar 2020 sind somit Ertragsüberschüsse erzielt worden. Für das Jahr 2024 wird nach wie vor von hohen Gesuchzahlen ausgegangen. Jedoch wird mit tieferen Gebühreneinnahmen gerechnet, da im Herbst 2023 eine nochmalige Gebührensenkung geprüft wird.

Dieses Produkt schliesst nach Abfluss zur (vollständigen) Finanzierung der Produkte «Kurse und Sprachnachweis», «Bürgerleistungen» sowie «Integration» mit einem Aufwandüberschuss von CHF 20'420 (Budget 2023 CHF 1'848). Der Grund für das negative Ergebnis liegt in den einmaligen Investitionen im Stadthaus und im IT-Bereich, die auf alle Produkte umgelegt werden. Ohne diese Investitionen wäre das Ergebnis leicht positiv. Der an sich mögliche Zufluss von CHF 100'000 aus der Produktgruppe «Gesamtorganisation» (PG I) bzw. aus dem Produkt «Vermögensbewirtschaftung» wird bewusst nicht in Anspruch genommen, da in den Vorjahren Überschüsse erzielt wurden.

Das diesjährige Budget geht von 650 behandelten Gesuchen aus (Annahme Globalkredit 2021-2024: 533 Gesuche pro Jahr, für das Budget 2023 wurde ebenfalls mit 650 Gesuchen kalkuliert). Der Vollständigkeit halber sei festgehalten, dass für den Bereich der Einbürgerungen aktuell Schwankungsreserven von CHF 350'000 vorhanden sind. Diese dienen weiterhin der Deckung der Fixkosten (v.a. Personalkosten), falls die Anzahl der Gesuche erheblich zurückginge. Von 2021 bis 2023 sind zusätzlich zwecks Planungssicherheit in einer zweiten Reserve jährlich CHF 90'000 zugewiesen. So will man möglichst verhindern, dass es zu kurzfristigen Gebührenschwankungen kommt, die nachvollzogen werden müssen, falls weniger Gesuche eingehen als im langfristigen, mehrjährigen Durchschnitt (525 Gesuche pro Jahr) zu erwarten sind. Zielgrösse dieser neuen Reserve per Ende 2023 beträgt voraussichtlich CHF 270'000 (Annahme: lediglich 425 statt der geplanten 525 Gesuche während drei Jahren).

Ab Budget 2024 wird nun aber auf eine erneute Zuweisung dieser Reserve verzichtet und dafür mit einer möglichen Gebührensenkung kalkuliert.

Eine Prognose zur langfristigen Entwicklung dieses «Geschäftsbereichs» bleibt weiterhin aufgrund der nicht prognostizierbaren, künftigen Gesuchsmenge schwierig, zumal die Anzahl Gesuche auch von Faktoren abhängig ist, die von der Bürgergemeinde nicht beeinflusst werden können wie z. B. Änderungen in der Bürgerrechtsgesetzgebung.

Beilage
Produktgruppen

Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

Unternehmen	Zentrale Dienste		
Produktgruppe	Gesamtorganisation (PG I)		
Beschreibung des Angebots	<p>Die politischen Organe führen die Bürgergemeinde; dabei werden sie von den Zentralen Diensten als Stabsstelle unterstützt.</p> <p>Im Einzelnen umfasst dies v.a. die Erbringung der für die Unterstützung der Führung der Gesamtorganisation notwendigen Dienstleistungen, die Erarbeitung der für die Entscheidungsfindung erforderlichen Grundlagen und die Bereitstellung der für die Aufgabenerfüllung der politischen Organe notwendigen Infrastruktur. Zudem erbringen die Zentralen Dienste für die Institutionen bzw. die Christoph Merian Stiftung zentrale Dienstleistungen.</p> <p>Die Zentralen Dienste bewirtschaften das ihnen zugeordnete Vermögen einschliesslich der Waldungen. Sie führen einen eigenen Forstbetrieb.</p> <p>Sie sorgen durch eine geeignete Anlage des Vermögens sowie durch andere Erträge für die Finanzierung dieser Leistungen. Sie besorgen die Verwaltung der der Bürgergemeinden zugeordneten Stiftungen und Fonds.</p> <p>Sie unterstützen die politischen Organe bei der Wahrnehmung der Obliegenheiten der Aufsicht bzw. Oberaufsicht über die Christoph Merian Stiftung sowie die Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel und setzen sich für eine gute Zusammenarbeit mit diesen ein.</p> <p>Es können weitere in die Angebotspalette passende Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Ergebnis eingehalten wird.</p>		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgergemeinderat inklusive Kommissionen • Bürgerrat mit Ausschüssen • Institutionen / Christoph Merian Stiftung • Stiftungen und Fonds • Stiftungsrätinnen und –räte / Destinatäre • Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel • Weitere an den Leistungen Interessierte 		
Politische Zielsetzungen	Die Zentralen Dienste erbringen als zentrale Stabsstelle qualitativ hochstehende Leistungen, gewährleisten das Funktionieren der Unternehmensführung, stellen den internen und externen Informationsfluss sicher, sorgen für die Einhaltung der demokratischen Regeln und unterstützen die Präsentation der Gemeinde nach aussen.		
Betriebliche Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>SOLL-Werte</u>
	Die Kundinnen und Kunden sind mit den Dienstleistungen der Zentralen Dienste zufrieden	<p>Erkenntnisse der Aufsichtskommission vor allem im Rahmen der Behandlung des Jahresberichts</p> <p>Agenda / Pendenzenliste mit allfälligen Anliegen der Aufsichtskommission</p> <p>Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden</p>	<p>Positive Beurteilung durch die Aufsichtskommission anlässlich der jährlichen Aussprache oder in der Berichterstattung an das Parlament.</p> <p>Regelmässige Erfassung und zeitnahes Abarbeiten allfälliger Pendenzen</p> <p>Schriftliche Reklamationen werden vom zuständigen Leitungsausschuss behandelt; keine gerechtfertigten schriftlichen Reklamationen</p> <p>Kritik und Anregungen werden ernst genommen; schriftliche Anfragen werden schriftlich beantwortet</p>

Zentrale Dienste

	Die Zentralen Dienste sorgen durch eine ausgewogene und weitsichtige Finanzpolitik dafür, dass stets ausreichend Mittel zur ordnungsgemässen Erfüllung der anfallenden Aufgaben vorhanden sind	Jährliches Ergebnis nach Abfluss von jährlich bis maximal CHF 100'000 zur Finanzierung der Produktgruppe «Bürgerrecht, Integration»	Maximal minus CHF 112'400
	Zufriedenheit beim Personal	Kündigungsbedingte Fluktuationsrate Jährliches MAG	<10% p.a. Überwiegend positives Feedback der Mitarbeitenden
Dauer	2021 bis 2023 (3 Jahre) verlängert bis 2024 (BGR 20.6.2023)		

Globalkredit				
Ertrag	Aufwand	Saldo	Abfluss zur Finanzierung*	Ergebnis
7'237'900	- 7'250'300	-12'400	0	-12'400

* Abfluss zur Finanzierung der Produktgruppe «Bürgerrecht, Integration»

Zentrale Dienste

Unternehmen	Zentrale Dienste		
Produktegruppe	Bürgerrecht, Integration (PG II)		
Beschreibung des Angebots	<p>Die Zentralen Dienste sorgen für eine reibungslose und speditive Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche, bieten weitere Produkte zur Förderung der Einbürgerungen an, stellen die Durchführung des Sprachnachweis fide sowie der diversen Einbürgerungskurse sicher und erbringen weitere Dienstleistungen v.a. für die Bürgerschaft.</p> <p>Die Zentralen Dienste evaluieren und erarbeiten Grundlagen zur Realisierung von Betätigungsfeldern und Engagements der Bürgergemeinde im Bereich Integration und Soziales. Es können weitere in die Angebotspalette passende Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Ergebnis eingehalten wird.</p>		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerratsrat und Bürgerrat • Einbürgerungskommission • Bürgerrechtsbewerbende • Bürgerinnen und Bürger 		
Betriebliche Zielsetzungen	Ziel	Indikatoren	SOLL-Werte
	Die Kundinnen und Kunden sind mit den Dienstleistungen der Zentralen Dienste zufrieden	Rückmeldung der Kundinnen und Kunden	Keine gerechtfertigten schriftlichen Reklamationen Kritik und Anregungen werden ernst genommen; schriftliche Anfragen werden schriftlich beantwortet
	Die Bürgerrechtsbewerbenden sind mit der ordnungsgemässen Verfahrensabwicklung zufrieden	Umfrage über den Zufriedenheitsgrad der Leistungsempfänger während der Laufzeit der Produktegruppe Durchlaufzeit der Gesuche	>90% der Befragten beurteilen die Leistungen positiv Zwischen Eingang, Prüfung und Beschlussfassung/Antrag durch die Einbürgerungskommission liegen bei ordentlicher Erledigung maximal 6 Monate für Ausländerinnen und Ausländer und maximal 3 Monate für Schweizerinnen und Schweizer
	Die Einbürgerungskommission (EBK) ist mit der Unterstützung durch die Zentralen Dienste bei der Erfüllung ihrer Aufgabe zufrieden	Rückmeldungen anlässlich der Gesamteinbürgerungskommissionsitzungen Rückmeldungen Präsidium/Statthalterschaft Rückmeldung der Mitglieder der EBK	Die Unterstützung durch die Zentralen Dienste wird positiv beurteilt Kritik und Anregungen werden ernst genommen
	Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanzieren die Zentralen Dienste diese Produktegruppe selbst	Ausgeglichene Rechnung nach Zuschuss aus dem Vermögensertrag von maximal CHF 100'000 pro Jahr	>= 0
Dauer	2021 bis 2023 (3 Jahre) verlängert bis 2024 (BGR 20.6.2023)		

Globalkredit				
Ertrag	Aufwand	Saldo	Zufluss zur Finanzierung*	Ergebnis
583'100	-563'700	19'400	0	19'400

* Zufluss zur Finanzierung aus der Produktegruppe «Gesamtorganisation»

Christoph Merian Stiftung

1. Einleitung

Am 16. Juni 2020 hat der Bürgergemeinderat das aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde finanzierte Förderprogramm (Leistungsauftrag 2021-2024) genehmigt. Es umfasst die unten aufgeführten sechs Produktgruppen mit den seit 2022 unverändert budgetierten Fördersummen.

2. Produktesummenbudget der Christoph Merian Stiftung

Reinertrag Anteil Bürgergemeinde (in CHF)

Produktgruppe	Budget 2024	Differenz zum Globalbudget 2022/23	Kompetenz gem. Globalbudget (21-24)	Differenz zum Globalbudget von 2020 (21-24)
Prävention und Bekämpfung von Armut	3'281'726	0	2'500'000	781'726
Kinderfreundliche Lebensräume	2'480'985	0	1'890'000	590'985
Soziale Dringlichkeit	262'539	0	200'000	62'539
Kulturprojekte	1'693'371	0	1'290'000	403'371
Gemeinnützige Beiträge der Bürgergemeinde	131'269	0	100'000	31'269
Waldungen: Massnahmen Klimaschäden	196'904	0	150'000	46'904
Total	8'046'794	0	6'130'000	1'916'794

3. Kurzkomentar

Wie im Jahresbericht 2022 erwähnt, konnten dank einer Steigerung der Einnahmen und Einsparungen in verschiedenen Betriebsbereichen die Budgets der Fördermittel der beiden Genehmigungsanteile auf insgesamt CHF 16 Mio. pro Jahr erhöht werden, was einer Steigerung von 31% gegenüber dem ursprünglich genehmigten Globalbudget entspricht. Die Fördermittel im Jahr 2024 sind gegenüber 2023 unverändert. Allfällig nicht verwendete Gelder aus den Vorjahren werden auf das Budget 2024 übertragen.

Beilage
Produktgruppen

Aufgabenbeschreibung – Definition der Produktgruppen

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktgruppe	Prävention und Bekämpfung von Armut Sicherung der Grundbedürfnisse		
Beschreibung des Angebots	<p>Die CMS setzt sich für die unmittelbare Bekämpfung von Armut und deren Prävention ein. Die Produkte (Handlungsfelder) dieser Produktgruppe benennt sie nach den ersten drei Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Dies sind Existenzsicherung, Gesundheit und Wohnen.</p> <p>Ausserdem sind die von Bund, Kantonen, Städten, Gemeinden und Organisationen der Zivilgesellschaft ausgearbeiteten Empfehlungen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz in die Überlegungen eingeflossen.</p> <p>Für den Handlungsbedarf im Bereich der Obdachlosigkeit richtet sich die CMS nach den Erkenntnissen und Empfehlungen der Studie "(K)ein Daheim".</p> <p>Unterstützt werden Organisationen, deren Projekte und die Erarbeitung von Grundlagen und die Verbreitung von Erfahrungen und neuester Erkenntnisse (Erfahrungslernen).</p> <p>Produkte (Handlungsfelder):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Existenzsicherung <p>In diesem Produkt (Handlungsfeld) sollen gemeinsam mit dem Kanton die bisherigen langfristigen Partner mit ihren Angeboten der Obdachlosen- und Soforthilfe für Menschen in Not unterstützt werden. Die Angebote umfassen Aufenthaltsmöglichkeiten, Verpflegung, Beratung und Begleitung für Menschen in Notsituationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit <p>Das Produkt (Handlungsfeld) Gesundheit ist neu. Hier soll vor allem die aufsuchende Arbeit im unmittelbaren Lebensumfeld von sozial benachteiligten und vereinsamten Menschen verstärkt werden. Für die Zielgruppe Asylsuchende, Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund werden Übersetzungshilfen im medizinischen Bereich und die bessere Vermittlung von Therapieangeboten für traumatisierte Menschen im Vordergrund stehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen <p>Das neue Produkt (Handlungsfeld) Wohnen möchte verschiedene Vorhaben unterstützen, welche basierend auf den Empfehlungen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut und der Studie "(K)ein Daheim" den Zugang zu bezahlbarem Wohnraum ermöglichen. Die Leistungen umfassen Wohnberatung, -begleitung, Pilotprojekte zur Wohnhilfe und finanzielle Subjekthilfen.</p>		
Kundinnen und Kunden	Sozial Benachteiligte und verletzte Gruppen: <ul style="list-style-type: none"> • Obdachlose und Menschen am Existenzminimum • Asylsuchende, Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene • Menschen mit ungesichertem Aufenthaltsstatus • Akteure im Bereich Existenzsicherung, Gesundheit und Wohnen • Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Basel 		
Politische Zielsetzung	Verbesserung der Lebenssituation von sozial Benachteiligten. Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit zur Prävention und Bekämpfung von Armut.		
Zielsetzungen	Ziel	Indikatoren	Soll-Werte p.a.
	Verbesserung der Lebenssituation von sozial Benachteiligten und verletzlichen Gruppen.	Kennzahlen Soziales CMS 2020, Statistisches Amt Kanton Basel-Stadt. Jahresgespräche (Controlling), Kennzahlen aus Jahresberichten und Evaluationen.	Erfüllung der Leistungen gemäss Fördervereinbarung.
Betrag	CHF 2'500'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgenden Richtbeträgen pro Produkt: <ul style="list-style-type: none"> • Existenzsicherung CHF 2'030'000 • Gesundheit CHF 190'000 • Wohnen CHF 280'000 		
Dauer	2021 bis 2024		

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktgruppe	Kinderfreundliche Lebensräume Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen		
Beschreibung des Angebots	<p>Die CMS setzt sich für die Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Basel ein. Die Produkte (Handlungsfelder) benennt sie nach den Schwerpunktthemen der UN Kinderrechtskonvention (KRK). Dies sind Förderung (bzw. Aufwachsen), Schutz (bzw. Prävention und Schutz vor Gewalt) und Beteiligung (bzw. Partizipation). Einen besonderen Fokus legt die CMS auf Frühe Hilfen und die Übergänge Schwangerschaft – Geburt – Kindergarten – Schule – Berufsbildung. In die Überlegungen eingeflossen ist die aktuelle Studie «Analyse der Frühen Förderung im Kanton Basel-Stadt und Entwicklung einer kantonalen Strategie» von Prof. Dr. Martin Hafen, Hochschule für Soziale Arbeit, die im Jahre 2019 veröffentlicht wurde.</p> <p>Unterstützt werden Organisationen, deren Projekte und die Erarbeitung von Grundlagen und die Verbreitung von Erfahrungen und neuester Erkenntnisse (Erfahrungslernen).</p> <p>Produkte (Handlungsfelder):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufwachsen <p>In diesem Produkt (Handlungsfeld) sollen die Aufwuchsbedingungen verbessert werden. Dazu müssen Bedingungen geschaffen werden, welche die psychosoziale und körperliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern und Bezugspersonen (Familie, Schule usw.) in Bildung, Betreuung und Erziehung unterstützen.</p> <p>Es sollen weiterhin gemeinsam mit dem Kanton die langfristigen Partner der offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt werden. Zudem verstärkt die CMS ihr Engagement im Bereich der Frühen Hilfen. Früherkennung von Risikofaktoren, Beratung und professionelle Begleitung von Familien in Krisensituationen stehen hier im Zentrum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prävention und Schutz vor Gewalt <p>Dieses Produkt (Handlungsfeld) fokussiert auf Kinder, Jugendliche und Familien, welche von Gewalt betroffen sind. Die bisherigen Kooperationen werden fortgeführt. Die Angebote umfassen Information und Sensibilisierung von Fachpersonen zur Früherkennung von häuslicher Gewalt (Fokus Kinder), Beratungs- und Schutzangebote für Frauen und ihre Kinder, Verbesserung der Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure. Im Weiteren fördert die CMS Unterstützungsangebote für Kinder von erkrankten Eltern und pflegebedürftigen Angehörigen (Young Carers).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partizipation <p>Familie, Schule, Freizeit und Wohnumfeld sind wichtige Lebensräume für Kinder und Jugendliche. Hier sind Angebote zur Partizipation wichtig. Einerseits wird damit sichergestellt, dass in Plan- und Umsetzungsprozessen die Kindersicht berücksichtigt wird. Andererseits erfahren Kinder und Jugendliche durch Mitwirkung Selbstwirksamkeit, was für die Persönlichkeitsentwicklung zentral ist. Die CMS fördert in diesem Produkt (Handlungsfeld) Angebote zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Wissensvermittlung für Fachpersonen, um Kinderanliegen und –perspektiven in Plan- und Umsetzungsprozessen besser zu berücksichtigen. Zudem fördert die CMS ein kindergerechtes Wohnumfeld mit spezifischem Fokus auf benachteiligte und belastete Quartiere.</p>		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche • Akteure im Bereich Kinderfreundliche Lebensräume • Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Basel 		
Politische Zielsetzung	Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen und Stärkung kinderfreundlicher Lebensräume. Sensibilisierungs- und Vernetzungsarbeit zur systematischen Umsetzung der Kinderrechte in den Bereichen Familie, Schule, Freizeit und Wohnumfeld.		
Zielsetzungen	Ziel	Indikatoren	Soll-Werte p.a.
	Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen. Stärkung kinderfreundlicher Lebensräume.	Kennzahlen Soziales CMS 2020, Statistisches Amt Kanton Basel Stadt, Jahresgespräche (Controlling), Kennzahlen aus Jahresberichten und Evaluationen.	Erfüllung der Leistungen gemäss Fördervereinbarung.
Betrag	CHF 1'890'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgenden Richtbeträgen pro Produkt:		
	• Aufwachsen	CHF	940'000
	• Prävention und Schutz vor Gewalt	CHF	520'000
	• Partizipation	CHF	430'000
Dauer	2021 bis 2024		

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktgruppe	Kulturprojekte		
Beschreibung des Angebots	<p>Die CMS engagiert sich für die Förderung des kulturellen Lebens und des künstlerischen Schaffens, für den Austausch zwischen Kunstschaffenden und der Gesellschaft sowie für die Vielfalt der kulturellen Ausdrucksformen. Sie unterstützt deshalb mit Projektbeiträgen unterschiedliche Projekte. Die Beurteilung richtet sich nach den öffentlich ausgeschriebenen Förderkriterien. Schwerpunkt der Produktgruppe liegt auf dem Produkt Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes. Für die Zukunftsentwürfe einer Gesellschaft ist das Wissen um die Herkunft und die Identifikation mit der Geschichte Basels von grosser Bedeutung. Der konkrete Fokus der Förderung liegt auf Beiträgen an Publikationen über die Geschichte Basels, auf Sicherung und Erschliessung von Vor- und Nachlässen sowie auf Weiterführung und –entwicklung des Basler Stadtbuchs.</p> <p>Produkt (Handlungsfeld)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelles Erbe 		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturschaffende • Historiker/innen • Bewohner/innen der Stadt Basel, Basel-Interessierte im In- und Ausland 		
Politische Zielsetzung	Förderung der Auseinandersetzung mit dem historischen Erbe der Basler Gesellschaft, dessen Vermittlung und Zugänglichkeit. Beitrag zur Erforschung der Basler Geschichte sowie ein Service Public zu Informationen über Basel und deren Einordnung im Weltgeschehen.		
Zielsetzungen	<u>Ziele</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte p.a.</u>
	Unterstützung von Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes als Beitrag zur Identitätsfindung sowie als Beitrag zur Gedächtniskultur der Stadt Basel.	Abgeschlossene Projekte. Erschlossene Nachlässe. Hoher Stellenwert der Geschichte in der Basler Gesellschaft.	Erschienene Bücher, Leitartikel, Ausstellungen. Öffentlicher Zugang zu erschlossenen Nachlässen sowie deren digitale Präsenz.
Betrag	CHF 1'290'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgenden Richtbeträgen pro Produkt:		
	• Kulturelles Erbe	CHF	1'290'000
Dauer	2021 bis 2024		

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktgruppe	Soziale Dringlichkeit (Gemeinnützige Beiträge des Bürgergemeinderats)		
Beschreibung des Angebots	<p>Der Bürgergemeinderat hat den Antrag des Bürgerrats und der Aufsichtskommission des Bürgergemeinderats bewilligt, die sozialen Beiträge des Bürgergemeinderates für drei Produkte (Wirkungs- bzw. Handlungsfelder) einzusetzen.</p> <p>Dies sind «Quartierentwicklung», «Befähigung» und «Gesellschaftliche Integration».</p> <p>Die CMS berücksichtigt in der Themensetzung die Empfehlungen des Nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz, das von Bund, Kantonen, Städten, Gemeinden und Organisationen der Zivilgesellschaft ausgearbeitet wurde. Im Zentrum stehen Vorhaben, welche die soziale Integration und die Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen.</p> <p>Unterstützt werden Organisationen, deren Projekte und die Erarbeitung von Grundlagen und die Verbreitung von Erfahrungen und neuester Erkenntnisse (Erfahrungslernen).</p> <p>Produkte (Handlungsfelder):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quartierentwicklung <p>In diesem Produkt (Handlungsfeld) sollen die Vernetzung und Koordination der verschiedenen Organisationen im Quartier verbessert und Vorhaben zur besseren Erreichbarkeit der Bevölkerung und Nachbarschaftsarbeit gefördert werden.</p> <p>Konkret sollen Organisationen wie Quartiertreffpunkte, Neutrale Quartiervereine und weitere Vereine und Organisationen, die sich für die Quartierentwicklung einsetzen Anträge stellen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung <p>Das Produkt (Handlungsfeld) «Befähigung» soll armutsgefährdeten Menschen mit und ohne Migrationshintergrund mittels Beratung, Begleitung und Begegnungsformen unterstützen und den Zusammenhalt fördern.</p> <p>Organisationen, die sich für die Zielgruppe der armutsgefährdeten Menschen einsetzen, können unterstützt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Integration <p>Das Produkt (Handlungsfeld) «Gesellschaftliche Integration» richtet sich an Menschen in prekären Lebenssituationen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Finanzierung kann über einen Fonds für Einzelhilfen oder in Form von Projektbeiträgen erfolgen. Einzelhilfen können beispielsweise ein Freizeitangebot eines Vereins umfassen, oder Beratungen in Anspruch genommen werden, welche in unmittelbarem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Integration stehen. In diesem Handlungsfeld sind auch Einbürgerungsgebühren der Bürgergemeinde für Menschen mit geringen finanziellen Ressourcen vorgesehen. Der Bürgerrat der Stadt Basel hat dazu konkrete Richtlinien erarbeitet.</p>		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Sozial benachteiligte Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. • Armutsbetroffene und -gefährdete Menschen. • Vulnerable Gruppen. • Organisationen mit dringlichem Handlungsbedarf in sozialen und gesellschaftlichen Fragestellungen. • Organisationen auf Ebene Stadt, Quartier (Quartiertreffpunkte, Quartiervereine, Neutrale Quartiervereine, Stadtteilsekretariate und weitere Quartierorganisationen). • Organisationen aus dem Bereich der Armutsbekämpfung. • Organisationen aus dem Integrationsbereich. 		
Politische Zielsetzung	Verbesserung der Lebenssituation von sozial benachteiligten Menschen.		
Zielsetzungen	Ziel	Indikatoren	Soll-Werte p.a.
	Verbesserung der Lebenssituation von sozial benachteiligten Menschen.	Kennzahlen Soziales 2020, Statistisches Amt Kanton Basel Stadt.	Erfüllung der Leistungen gemäss Fördervereinbarung.
Betrag	<p>CHF 200'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgenden Richtbeträgen pro Produkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quartierentwicklung CHF 70'000 • Befähigung CHF 70'000 • Gesellschaftliche Integration CHF 60'000 		
Dauer	2021 bis 2024		

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktgruppe	Gemeinnützige Beiträge des Bürgerrates		
Beschreibung des Angebots	Produkte (Handlungsfelder): <ul style="list-style-type: none"> Eigene Kompetenz des Bürgerrates 		
Kundinnen und Kunden	Menschen, Organisationen und Institutionen		
Politische Zielsetzung	Das Image der Bürgergemeinde wird mit wirkungsvollen Beiträgen positiv wahrgenommen.		
Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte p.a.</u>
	Positive Wirkung in und für Basel erreichen.	Vielfältige Anliegen werden testamentskonform unterstützt.	Testament wird eingehalten.
Betrag	CHF 100'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgendem Richtbetrag: <ul style="list-style-type: none"> Gemeinnützige Beiträge des Bürgerrates CHF 100'000 		
Dauer	2021 bis 2024		

Institution	Christoph Merian Stiftung		
Produktgruppe	Waldungen: Massnahmen Klimaschäden		
Beschreibung des Angebots	Aufgrund der Klimaschäden sind in den Waldungen der Bürgergemeinde grosse Schäden entstanden. An die Massnahmen zur Behebung der Schäden (u.a. Sicherheitsholzerei/Wiederaufforstung) und für die Zugänglichkeit der Waldungen soll ein Beitrag geleistet werden.		
Kundinnen und Kunden	<ul style="list-style-type: none"> Breite Öffentlichkeit Besucherinnen und Besucher der von der Bürgergemeinde bewirtschafteten Waldungen 		
Politische Zielsetzung	Die Waldungen der Bürgergemeinde, insbesondere der Hardwald, sind für die breite Öffentlichkeit zugänglich.		
Zielsetzungen	<u>Ziel</u>	<u>Indikatoren</u>	<u>Soll-Werte p.a.</u>
	Die Waldungen sind öffentlich zugänglich.	Die Waldungen werden laufend gepflegt und unterhalten.	Die Waldungen sind offen und werden besucht.
Betrag	CHF 150'000 p.a. aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung mit folgendem Richtbetrag: <ul style="list-style-type: none"> Waldungen: Massnahmen Klimaschäden CHF 150'000 		
Dauer	2021 bis 2024		